download unter www.biologiezentrum.at

Beiträge zur Dipterenfauna des österreichischen Littorale.

Von P. Gabriel Strobl in Admont.

(Fortsetzung 1.)

XI. Lonchopteridae.

Lonchoptera

lutea Pz. SS 243. Stein, Wien. Ent. Z. 1890, pag. 110. Kerkafälle, Görzer Gebiet, nicht selten gestreift.

punctum Mg. S 244. (*thoracica* und *rivalis* Mg.). Lesina (♀ Nov.).

trilineata Zett. SS 244. Stein, l. cit. Kerkafälle, 1 ♀ mit sehr scharf begrenzten Thoraxstriemen.

tristis Mg. SS 244. Lesina ♀ (Nov.).

XII. Syrphidae.

Bacha

nigripennis Mg. S 324. In Kastanienhainen bei Görz.

Ascia

podagrica Fbr. SS 321. Auf Dolden bei Görz, auf *Eupatorium* bei Fiume (Reč.).

Xanthogramma

ornatum Mg. (var. *dives* Rnd. S 319). Auf Dolden bei Görz und Fiume nicht selten; Lesina (Nov.).

Melithreptus

scriptus L. SS 316. Görz, Triest, Fiume, Spalato häufig.

strigatus Stg. SS 316. Lesina (Nov.) ♀.

dispar Lw. SS 317. Spalato auf Fer. ♂.

taeniatus Mg. SS 318. Görz auf Dolden.

Syrphus (Catabomba O. S.)

pyrastri L. SS 301. Volosca auf Fer.

Gemellari Rnd. S 301. Dalmatien (Erb.).

(Syrphus s. str.)

corollae Fbr. SS 306. α) Normalform ♀ ♂ (vordere Schenkel bis zur Mitte, Hinterschenkel bis $^2/_3$ schwarz), Lesina (Nov.); ein nur 6 *mm* grosses ♂; β) *fulvifrons* Macq. Mg. VII. 132 ♂ ♀ (Beine rothgelb, nur die Wurzel der vorderen Schenkel schmal schwarz). Im Volksgarten und Rečinathal bei Fiume.

**bucculatus* Rnd. Prodr. II. 134. Kerkafälle 1 ♀. Von dem äusserst ähnlichen *luniger* Mg. nur durch die von Rnd. angegebenen Färbungsdifferenzen des Mundrandes und der Schenkel unterscheidbar; ausserdem ist mein Exemplar etwas kleiner

download unter www.biologiezentrum.at

(9 *mm*) und bedeutend schmäler; Schildchen ebenfalls theilweise schwarz behaart.

maculicornis Zett. SS 308. Zara (Nov.).

Ribesii L. var. *vitripennis* Mg. SS 310. Dolden bei Görz; Lesina (Nov.).

balteatus Deg. SS 309. Lagunen von Monfalcone, Volksgarten und Rečinathal bei Fiume.

Melanostoma

ambiguum Fall. S 291. Lesina (Nov.).

mellinum L. Mg. Zett. SS 291, non Kow. Wien. Ent. Z. 1885, pag. 201 (welcher die grössere Art mit weisslich bestäubtem Untergesichte für *mell.* hält). Vide meine Dipt. von Steiermark. Auf Dolden um Görz, Monfalcone; Lesina (Nov.).

**nigritibium* Rnd. Prodr. II, 130 (als *Syrphus*). Zara ♂ (Nov.).

Platychirus

albimanus Fbr. SS 294. Kow. l. cit. 202. Lesina (Nov., ♂).

fulviventris Macq. S 296. Lagunen von Monfalcone, 1 ♀.

Chilosia

soror Zett. SS 279. Auf Pastinak bei Fiume, ♂.

means Fbr. SS 280 (*latifacies* Lw. Z. B. G. 1857, pag. 59, nach Becker's Determ.). Auf Dolden bei Görz ♂.

grossa Fall. S 286. Zara (Nov.).

Myiolepta

luteola Gm. SS 325. Triest (Karst auf Euph.), Volosca auf Fer.

Rhingia

rostrata L. SS 326. Fiume (Reč.) auf *Eupatorium*.

Volucella

zonaria Fbr. SS 330. Auf Dolden bei Görz, Duino und Fiume; *Cephalaria* bei Ragusa, *Mentha* an den Kerkafällen, häufig.

Eristalis

sepulcralis L. SS 333. Görz, Duino, Triest, Fiume auf Dolden und Euph. sehr häufig.

aeneus Scp. SS 333. Triest (Karst auf Euph.), Volosca auf Fer. häufig; Lesina, Zara (Nov.).

tenax L. SS 334. Die Normalform häufig um Triest, Zara, Ragusa auf Euph., Fer. etc.; var. *hortorum* Mg. um Görz; var. *campestris* Mg. um Görz und Fiume auf *Daucus*, *Eupatorium*.

arbustorum L. SS 335. Häufig am Karst bei Triest auf Euph., um Fiume, Volosca auf Fer., Zara.

**nemorum* L. v. *sylvarum* Mg. VII, 144, ♀. Im Görzer Gebiet 1 ♀.

download unter www.biologiezentrum.at

Myiatropa

florea L. SS 338. Triest, Fiume, Ragusa häufig.

Helophilus

peregrinus Lw. S 340. Duino, in den Lagunen auf Dolden.

trivittatus Fbr. SS 340. Lagunen von Monfalcone.

Merodon

avidus Rss. SS 345. (*rufitibius* Rnd. II. 66). Dalmatien (Erb.); auch um Bozen und Melk von mir gesammelt.

**sicanus* Rnd. II. 65. (Nach Loew, Mg. VIII. 255 = *pruni* Ross.; Rnd. II. 66 erklärt aber *pruni* als das ♀ von *avidus.*) Dalm. (Erb. 1 ♂), Calabrien (Erb. 1 ♀).

nigritarsis Rnd. II. 65. S 345. Dalm. (Erb.); auf Fer. bei Volosca.

**serrulatus* Mg. III. 360, ♀. Dalm. (Erb. 1 ♂ als *eunotus* Lw.) und Calabrien (Erb. 1 identisches ♂ als *serr.* Mg. von Loew bestimmt); die Beschreibung in Mg. ♀ stimmt so ziemlich.

clavipes Fbr. S 344. Zara (Nov.).

spinipes Fbr. S 345. Rnd. II, 66. Dalm. und Calabrien (Erb. mit Orig.-Etiquette Loew's); Zara (Nov.).

albifrons Mg. S 346. Spalato auf Fer. 1 ♀; Zara (Nov.) ♂ ♀. ♂ besitze ich aus Corfu und Calabrien (Erb. det. Loew). Die Bestimmung nach Rnd. führt in beiden Tabellen auf *varius* Rnd., der also wohl damit identisch ist.

analis Mg. SS 108. Normale ♂ auf Pastinak um Fiume; eine Var. des ♂ mit ganz gelbroth behaartem Rückenschilde auf Dolden bei Görz. — *Mer. pudicus* Bell. Rnd. II. 56 aus Piemont ist höchstwahrscheinlich eine Var. mit dunkler Grundfarbe der Hinterleibsspitze, wenn nicht etwa Rnd. wegen der fuchsrothen Behaarung die lichte Grundfarbe übersehen hat. Um Admont sind ♂♀ häufig; auch die Görzer Var. kommt daselbst vor.

rufus Meig. VII. 142. (Nach der Auffassung in Schin. 347. Die Beschreibung in Meig. ist nicht ganz identisch.) Volosca auf Fer. 1 ♀. Sehr ähnlich dem ♀ von *aeneus* aus Radkersburg (Steiermark), aber gut verschieden. Bei *aeneus* ist das 3. Fühlerglied plumper, nebst den Basalgliedern schwarzbraun, die innere Oberhälfte der Augen ist schwarz behaart, der Schwingerknopf ist fast ganz dunkel, Hinterleib nicht roth gefleckt, alle Tarsen wenigstens auf der Oberseite dunkel; auch ist *aeneus* etwas plumper und grösser. Bei *rufus* sind die Fühler fast ganz rothgelb, die Augen überall fahlgelb behaart, der Schwinger-

download unter www.biologiezentrum.at

knopf grösstentheils weisslich, der 2. Ring seitlich roth gefleckt, die 4 vorderen Schienen viel ausgebreiteter und die 3 Wurzelglieder ihrer Tarsen ganz rothgelb. *Mer. submetallicus* Rnd. II. 63 (♂ ♀ aus Melk, Frohnleithen, dem Gesäuse) ist sonst durchaus identisch mit *rufus*, nur sind die vorderen Tarsen entweder fast ganz schwarzbraun oder nur an den Gliederungen schmal — und auf der Unterseite theilweise rothgelb; also jedenfalls nur Varietät. Ebenso ist *aerarius* Rnd. II. 60 nur eine Var. des ♂ mit theilweise verdunkeltem Schwingerknopfe und fehlender Seitenmakel des Hinterleibes (Gesäuse, zugleich mit *submetallicus* ♀ gesammelt).

***minutus** (Loew in litt.?) **n. sp.** Dalmatien (Erb. 1 ♀, determ. Loew). Sehr ähnlich dem *aerarius* Rnd., aber kleiner (6·5 *mm*). Schwingerknopf ganz schwarz, Augen in der inneren Oberhälfte schwarz behaart, Hinterleib auch auf den letzten Ringen nur sehr kurz weisslich behaart.

**subfasciatus* Rnd. II. 57. Dalmatien (Erb.) 1 ♀, von Loew als *fractipes* Lw. (in litt.?) determ.

Spilomyia

saltuum Fbr. SS 365. Fiume, Rečinathal auf *Mentha*.

Milesia

splendida Rss. SS 367. Auf Euph., Fer., *Mentha* etc. um Görz, Duino, Triest, Fiume, Volosca, Sebenico, Ragusa häufig.

Syritta

pipiens L. SS 357. Görz, Fiume, Kerkafälle etc.; Lesina (Nov.).

Eumerus

lunulatus Mg. SS 362. Görz.

**pulchellus* Lw. Stimmt mit einem leider fühlerlosen ♂ aus Corfu (Erb., mit Orig.-Etiquette Loew's) = *delicatae* Rnd. II. 94. Triest (Karst auf Euph.), Duino, Lagunen auf Dolden, Abbazia, Fiume auf Fer. (beide Geschlechter).

Orthoneura

frontalis Lw. S 273 (deest in coll.). Karst bei Triest auf Euph. ♀.

Chrysogaster

splendida Mg. S 267. Lagunen bei Monfalcone, auf Dolden ♂.

splendens Mg. SS 269. Görz (Krojnathal) und Karst bei Triest auf Euph.

coemeteriorum L. SS 270. Dolden bei Görz.

Pipizella.

virens Fbr. var. *varipes* Mg. III. 254. Görz, Triest, Fiume.

download unter www.biologiezentrum.at

Paragus.

tibialis Fall. SS 257 (*coadunatus* Rnd. II. 190). var. *femoratus* Mg. III. 184. Lagunen von Monfalcone. — var. *haemorrhous* Mg. III. 182. Abbazia auf Fer. — var. *trianguliferus* Zett. II. 853. Tolmein, Görz, Abbazia auf Dolden.

albifrons Fall. SS 258. (*thymiastri* Pz. Rnd. II. 192). Görz, Fiume, Volosca, Abbazia, besonders auf Fer.

bicolor Fbr. SS 259. form. typica = *bicolor* Mg. III. 178: Abbazia, Volosca auf Fer.; Lesina (Nov.). — var. *taeniatus* Mg. III. 179. Fiume, Volosca, Triest auf Fer., Eupat., Euph. — var. *arcuatus* Mg. III. 179. Dalm. (Erb.), Lesina (Nov.). — var. *testaceus* Mg. III. 180. Rnd. 195. Duino, Fiume auf Dolden. — var. *lacerus* Lw. SS 258. Rnd. II. 194. Spalato 1 ♂; dieses ♂ ist nur durch den schwarzen Ring der Hinterschienen von var. *arcuatus* unterscheidbar; die rothe Bogenbinde des 3. Ringes reicht bis zum Seitenrande, während sie bei *lacerus* Lw., Schin. und 1 ♀ aus Innsbruck, den Seitenrand nicht erreicht; sonst ist das Innsbrucker Exemplar von dem Spalater Exemplare nicht unterscheidbar; also Uebergangsform. Rondani erwähnt nichts von einer Verkürzuug der Bogenbinde, hatte also wohl auch die Spalater Form; Lesina (Nov.) 1 ♂ des typischen *lacerus*.

***pulcherrimus n. sp.** ♀ 5·5—6·5 *mm. Aeneus facie et scutelli apice flavis, antennis subtus rufis; thorax maculis 6 albis; abdomen arcubus albis et vittis 3 latissimis, non interruptis, flavis, segmento 5. fere toto rufoflavo; pedes rufi apice femorum et basi tibiarum late albidis, femoribus posticis nigro-annulatis; alae hyalinae.* — Fiume, Abbazia *(in Ferula)* 3 ♀.

Diese schöne Art steht zunächst dem *quadrifasciatus* Mg. und *ebracatus* Rnd. II. 193, unterscheidet sich aber von allen Arten schon durch das ganz gelbe Untergesicht ♀; nur bei 2 Exemplaren zeigt sich auf dem Gesichtshöcker eine feine gelbbraune Linie. Stirn metallisch schwarz mit einem grauen Längsflecken an jedem Augenrande. Augen mit 2 grauen, aus Haaren gebildeten Längsbinden. Fühler schwarz, aber die untere Spitzenhälfte der Wurzelglieder und die ganze Unterhälfte des langen Endgliedes nebst Borste rothgelb. Thoraxrücken dunkel erzgrün, mit 6 aus äusserst kurzen grauweissen Haaren gebildeten Makeln: 2 längliche in der Mitte des Vorderrandes bis zur Quernaht; 2 längliche gleichsam als deren Fortsetzung auf der

download unter www.biologiezentrum.at

Mitte der Hinterhälfte; je ein kleinerer, rundlicher seitwärts auf der Quernaht. Vor der Flügelwurzel eine auffallende, silberweisse, fast bis zu den Hüften reichende Haarflocke. Die Spitzenhälfte des Schildchens gelb. Hinterleib auf dem 2.—4. Ringe mit einer breiten gelben, am 2. und 3. Ringe in der Mitte nicht unterbrochenen, höchstens rückwärts etwas ausgerandeten, am 4. aber unterbrochenen Vorderrandsbinde; die letzten zwei erreichen den Seitenrand und verbreitern sich daselbst; die 1. ist knapp vor dem Seitenrande schmal unterbrochen, der Seitenrand selbst aber wieder gelb. Der 5. Ring ist fast ganz rothgelb; nur an der Basis zeigen sich 2—3 mehr weniger deutliche dunkle Flecke. Am 3.—5. Ringe auch in der lichten Grundfarbe, wenigstens in gewisser Richtung, deutliche, schmale, aus weissen Härchen gebildete Bögen. Der Bauch ist gelb, nur der 4. Ring grösstentheils schwarz, der 5. aber rothgelb. Schüppchen weiss, Schwinger gelb. Die Hüften und ein verschieden breiter Mittelring der Hinterschenkel schwärzlich, die äusserste Basis der vorderen Schenkel braun; die braune Färbung geht in rothgelb über, die 2 Enddrittel der vorderen, das Enddrittel der Hinterschenkel und mehr als die Basalhälfte aller Schienen ist weissgelb; das Ende der Schienen nebst den Tarsen ist rothgelb, nur vor der Spitze der Hinterschienen ist bei 2 Exemplaren ein braunes Bändchen bemerkbar. Die Flügel sind rein glashell, das Randmal blass gelbbraun. Geäder wie bei *bicolor*, nur liegt die Spitzenquerader schiefer, dem Flügelrande mehr parallel, daher das Endstück der 3. Längsader kürzer ist.

quadrifasciatus Mg. S 259. Lesina (Nov.) ♀. Durch schwarze Fühler, Gesichtsstrieme, fehlende weisse Flecke der Hinterhälfte des Thorax, schwarzen 5. Ring mit rothgelber Bogenbinde, ganz rothe Hinterschenkel etc. von *pulcherrimus* leicht unterscheidbar.

Chrysotoxum

**impudicum* Lw. Z. B. Ges. VI. 609 und *(scutellatum* Macq. Lw. =) *intermedium* Mg. besitze ich durch Erber aus Corfu; dürften auch in Dalmatien vorkommen.

Microdon

devius L. SS 251. Zara (Nov.), 1 ganz normales ♂.

Ceria

conopsoides L. SS 369. Görz auf Dolden, Triest (Karst) auf Euph.

download unter www.biologiezentrum.at

**vespiformis* Ltr. Mg. Lw., N. Beitr. 1853, pag. 7. Volosca auf Fer., Abbazia an Baumstämmen.

XIII. Pipunculidae.

Pipunculus

terminalis Thms. Opusc. ent. 1870, pag. 115; Kow., Wien. Ent. Zt. 1877, pag. 147. (*pratorum* Fall. pr. p., Mg. Ztt. 951, non Thms.) — Lesina (Nov. ♂). Eine Form mit grösstentheils schwarzen Schienen, aber wegen der fast fehlenden Hypopygialspalte, der geringen Grösse (3·5 *mm*), des nicht glänzendschwarzen, sondern nur mässig fettartig glänzenden braunschwarzen Hinterleibes jedenfalls nur eine Var. des um Admont, Melk, Seitenstetten nicht selten gesammelten *terminalis*.

XIV. Conopidae.

Conops

insignis Lw. S 373. Lesina (Nov.).

vitellinus Lw. S 373. Mik, Wien. Ent. Zt. 1884, pag. 206 (aus Görz), Spalato.

flavipes Lw. SS 375. Görzer Gebiet, Fiume.

Physocephala

pusilla Mg. SS 377. Rnd. Kerkafälle, auf *Mentha* ein 7·5 *mm* grosses ♀, alle Schienen und Schenkel fast ganz rothgelb, nur die Hinterschenkel vor der Spitze breit schwärzlich; Lesina (Nov.) 1 ♀, nur 5 *mm*. Beine grösstentheils dunkelbraun, nur die Schienenbasis breit und die Schenkel unterseits theilweise rothgelb. Variirt also stark.

truncata Lw. SS 378. Ragusa, Breunothal auf *Vitex*; stimmt mit ♂ ♀ aus Calabrien (Erb. det. Loew); Zara (Nov.).

vittata Fbr. SS 380. Spalato gegen Salona; Zara (Nov.); auch um Melk auf *Dorycnium*, *Thymus* nicht selten.

Zodion

cinereum Fbr. SS 381. Fiume, Vol., Abbazia auf Fer., Pastin., Dorycn. nicht selten; Spalato, Zara (Nov.).

Oncomyia

atra Fbr. SS 382. Görz, Fiume, Vol., Abbazia, wie vorige.

pusilla Mg. SS 383. Fiume, Kerkafälle auf Fer. und *Mentha*; Lesina (Nov.).

Myopa

fasciata Mg. SS 387. Görzer Gebiet, Tolmein.

(2. Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Strobl Gabriel

Artikel/Article: Beiträge zur Dipterenfauna des österreichischen Littorale. 74-80